



**OS
HOSEN**

GROSSTE AUSWAHL
NIEDRIGSTE PREISE

ANZUGE

MÄNTEL

WÄSCHE

In bekannt guter
Qualität und Paßform

Kleiderhaus
GOTTLIEB
Janner KÖFLACH

er nur durch falsche fährdet

wei dasselbe tun, so ist das aber noch lange nicht, sagte der Sprecher. So wird in Österreich zur von 5 Millionen Kilowatt kalorischen Stromes die derliche Menge Brennstoff zweifach eingekauft, Bund, der die einheimische Kohle laut Vertrag ufen muß, und anderseits von den Ländergesell- is dem Ausland. Die vom Bund angekaufte heile wird zum Großteil auf Lager gelegt und wer- lden von Tag zu Tag und Monat zu Monat höher , die ausländischen Brennstoffe werden aber von gesellschaften sofort verstromt.

diese aufgezeigte Tatsache sind aber die Arbeits- Bergarbeiter zunehmend gefährdet und das ohne- ble Budget immer mehr belastet.

daher keine Phrasendrescherei, wenn die Arbeit- reter von Handelsminister Dr. Bock schon seit langen, daß er endlich die Einfuhr ausländischer e zur Energieerzeugung drosseln möge. Warum der ister dem kein Gehör schenkt, bleibt aller Wahr- eit sein Geheimnis.

ses Arbeiten bringt weder einem Privatunternehmer Staat Gewinn, im Gegenteil, es führt zum Ruin.

die Sozialisten seit ihrer Mitarbeit in der Re- mer aufgezeigt und eine Planwirtschaft gefordert. esem Zusammenhang verbundene Energieplan hat Weise seine Berechtigung. Wäre ein solcher vor- e wäre es nie zu dieser kuriosen Situation ge- für diesen Plan sind auch die notwendigen Unter- Vorlage gekommen. Der Plan müßte die Brenn- Energieerzeugung so eingestuft haben, daß an le die Wasserkraft, als nächsten Hauptträger die Kohle, dann das heimische Erdöl und Erdgas und Spitzenausgleich ausländisches Erdöl stehen.

entralbetriebsratsobmann schloß seine Ausführun- dem nochmaligen Appell an die Bundesregierung, r Erstellung des Energieplanes ans Werk zu gehen, ch von den Kohlenbergarbeitern die Sorge um ihre tze zu nehmen.

vormittags.

In Bärnbach am Freitag, dem 24. November, im Gast- hause Tax, in der Zeit von 15—17 Uhr.

Rentner und Pensionisten, ohne Unterschied der Partei, und Pensionsanstalten, kommt und holt euch kostenlose Auf- klärung und Hilfe in allen Rentenangelegenheiten. Ein Ren- tenfachmann von der Landesleitung steht euch mit Rat und Tat zur Seite. Unterlagen und Rentenabschnitt nicht verges- sen. Es werden auch laufend Beitragszahlungen und Neu- beiträge zum Verband entgegengenommen.

Die Rentner und Pensionisten werden aufmerksam ge- macht, daß die Sprechstage jeden dritten Dienstag im Monat in Köflach und jeden vierten Freitag im Monat in Voitsberg und Bärnbach um die gleiche Zeit stattfinden.

Für den Bezirksverband: Paul Masser.

Friedhofverkehr zu Allerheiligen

Vom Ende des Gehsteiges Krankenhaus Voitsberg bis zum Stadtfriedhof in Voitsberg kann man nicht mehr von einem Verkehr, sondern nur mehr von einem Chaos spre- chen. Am ärgsten ist es namentlich vor der ehemaligen Wag- nerei Duschek. Bis zur Straßenmitte gehen in Dreier- und Viererreihen die Fußgänger, da es keine andere Möglichkeit gibt. Auf dem verbleibenden Straßenteil flutet der Auto- verkehr in beiden Richtungen. Wohl befindet sich links ein Gehsteig, wenn man vom Spital in Richtung des Friedhofes geht, doch dieser befindet sich in einem kaum beschreib- lichen Zustand. Nicht viel besser ist es vom Gasthaus Ober- jäger bis zum Friedhof. Hier machte man im Vorjahr einen Gehsteig, leider ohne feste Decke, und deshalb ist er voller Wasserlachen und sehr kotig. Auch hier bis zur Straßenmitte die Fußgänger zum und vom Friedhof und der verbleibende Straßenteil wird von den Kraftfahrzeugen ebenfalls in beiden Richtungen benützt. Es befindet sich kein Fußweg auf der anderen Straßenseite. Jeder, der seine Lieben auf dem Fried- hof besuchen will, ist Zeuge dieses unmöglichen und noch dazu gefährlichen Zustandes.

Nun erhebt sich die Frage, wie lange wird dieser Zu- stand so bleiben und wann und von welcher Behörde wird hier endlich eingegriffen werden?
Josef Propst

Schadenfeuer in Graden

Am 8. November 1967, um zirka 12.20 Uhr brach an dem mit Schindeln gedeckten Dach des Wohnhauses des Land- wirtes und Bürgermeisters Lorenz Ofner, vlg. Lenhard in Graden durch Funkenflug aus dem Kamin ein Brand aus, wodurch der Dachstuhl schwer beschädigt und auch Inven- tar zum Teil in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der Gesamt- schaden dürfte sich auf zirka S 80 000,— bis S 100 000,— belaufen, welcher durch Versicherung gedeckt ist.

Der Ausbruch des Brandes wurde zum Glück frühzeitig vom Volksschüler Alfred Murk aus Graden, der mit einem Fahrrad nach Graden fuhr, entdeckt und sofort den Haus- leuten gemeldet worden.

Nur dem raschen Einsatz und der mustergültigen Zu- sammenarbeit der bei der Löschaktion eingesetzten Frei- willigen Feuerwehren von Graden, Köflach, Maria Lankowitz, Piber, Kemetberg und Salla ist es zu danken, daß das zum Großteil aus Holz erbaute Wohnhaus gerettet werden konnte. Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant und Feuerwehrhauptmann Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant und Feuerwehrhauptmann der Stadtfeuerwehr Köflach, Josef Bohmann, sowie Ab- schnittskommandant Karl Mara leiteten in umsichtiger, ziel- bewußter und vorbildlicher Weise den Gesamteinsatz der bei der Löschaktion eingesetzten Feuerwehren.

MÖBEL

bach, Hauptstraße 27

aus dem größten Möbel-
Geschäft des Kainachtales
400 m² Ausstellungsgelände

EIN BESUCH LOHNT SICH!
BEQUEME TEILZAHLUNG!